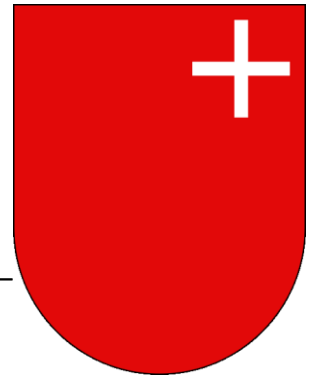




Abstimmungsparolen der SVP des Kantons Schwyz für die kantonalen und eidgenössischen Abstimmungsvorlagen vom 19. Mai 2019 *

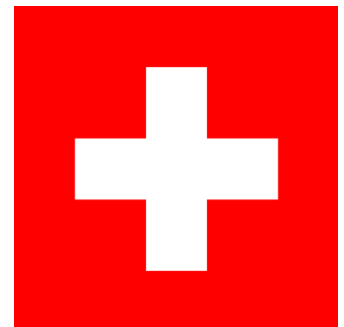
NEIN zum Transparenzgesetz (TPG)

Das kantonale Transparenzgesetz schafft unnötige bürokratische Hürden, höhere Kosten und Aufwendungen für Parteien und die Verwaltung und führt letztlich dazu bei, dass sich immer weniger Leute für ein politisches Amt zur Verfügung stellen. Ein ausgewiesener Handlungsbedarf im Kanton Schwyz in Sachen Parteienfinanzierung ist zudem schlicht nicht vorhanden – zumal die Bezüge für politische Ämter auf kantonaler und kommunaler Ebene bescheiden sind. Sämtliche Parteien – mitunter selbst die damaligen Initianten (!) – lehnen die Gesetzesvorlage ab.



NEIN zum Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF)

Zwei völlig fremde Sachthemen wurden miteinander vermischt und in einer Vorlage der Stimmbevölkerung vorgelegt. Damit ist eine freie Willensbildung und unverfälschte Stimmabgabe gemäss Art. 34 Abs. 2 der Bundesverfassung nicht mehr gegeben bzw. die «Einheit der Materie» wurde ausser Acht gelassen! Zudem wird das strukturelle Defizit der AHV und deren Finanzierung auf längere Sicht dadurch nicht gelöst, als vielmehr der nachkommenden Generation als Aufgabenlast weitergereicht.



NEIN zur Umsetzung einer Änderung der EU-Waffenrichtlinie (Weiterentwicklung von Schengen)

Hände weg von unserer Waffentradition - «Frei und sicher» ist der Leitsatz der SVP! Es gilt der Bevormundung eines jeden einzelnen Bürgers und der einhergehenden Einschränkungen auch in diesem Bereich – unter Androhung des Austritts aus dem Schengen-Verbund – entschieden entgegen zu treten. Wir sind nach wie vor ein freies und unabhängiges Land und als Nicht-EU-Mitglied auch nicht im vorseilenden Gehorsam dem Diktat aus Brüssel verpflichtet.